



# Fortbildungskonzept der GGS Balthasarstraße

Stand: Januar 2024

## Inhalt

1. Einleitung .....	02
2. Rechtliche Grundlagen .....	03
3. Fortbildungsbeauftragte .....	04
4. Kollegiale Unterrichtshospitation .....	05
5. Fortbildungsverpflichtungen innerhalb eines Schuljahres .....	06
6. Fortbildungsplanung .....	06
7. Prioritätensetzung .....	09
8. Ermittlung des Fortbildungsbedarfs .....	09
9. Besuchte Fortbildungen der letzten drei Schuljahre .....	13
10. Evaluation .....	19
11. Literatur .....	20

# 1. Einleitung

Fortbildung hat eine wichtige Bedeutung für Schulentwicklung und ist ein zentrales Element der schulprogrammatischen Arbeit. Gezielte Fortbildungen haben drei Funktionen: die Sicherung der Qualität einzelner Bausteine, die Installierung neuer Bausteine und die Weiterentwicklung vorhandener Bausteine des Schulprogramms. Dort werden *Entwicklungsziele* über *Arbeitspläne* konkretisiert, durch *Fortbildungsplanung* fundiert und über *Evaluationsplanung* weiterentwickelt. Dabei korrelieren Qualitätssicherung und -entwicklung der Schule mit der Unterrichtsentwicklung und der Weiterbildung des Kollegiums.

Es ergeben sich drei übergeordnete **Ziele**, deren *Ebenen* sich im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen oft überschneiden:

1. **Personalentwicklung:** Unterstützung der Lehrkräfte bei der Erweiterung ihrer fachlichen, didaktischen und erzieherischen Kompetenz - *Bedarfsebene Kollegium*
2. **Unterrichtsentwicklung:** Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität - *Bedarfsebene System Schule*
3. **Schulentwicklung:** Stärkung der Leistungsfähigkeit unserer Schule - *Bedarfsebene Gremien*

Die Entscheidungen über Wahrnehmung von Lehrerfortbildungen werden durch die **LehrerInnenkonferenz** getroffen. Diese werden nach dem Prinzip der *Nachfragestruktur* in Übereinstimmung mit dem Schulprogramm und dem Schulentwicklungsplan auf Grundlage des Qualitätstab- leaus ermittelt und durchgeführt. Weitere Grundlagen für Fortbildungen können die Ergebnisse aus Qualitätsanalyse, zentralen Lernstandskontrollen und Vergleichsarbeiten sein.

Unser Fortbildungsbedarf wird gekoppelt an unsere Schulentwicklungsziele für das jeweilige Schuljahr neu ermittelt.

Zur Fortbildung der Lehrkräfte, des pädagogischen Fachpersonals und der Schulleitungen in Nordrhein-Westfalen wird von folgenden drei Akteuren unterstützt. Alle Schulen haben die Möglichkeit auf ein großes kostenloses Angebot an Fortbildungen zuzugreifen durch folgende Anbieter:

- QUA-LiS NRW
- Fortbildungsdezernaten der fünf Bezirksregierungen
- Kompetenzteams NRW

## **2. Rechtliche Grundlagen**

### **1. Schulgesetz**

#### § 57 Lehrerinnen und Lehrer

(3) Lehrerinnen und Lehrer sind verpflichtet, sich zur Erhaltung und weiteren Entwicklung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten selbst fortzubilden und an dienstlichen Fortbildungsmaßnahmen auch in der unterrichtsfreien Zeit teilzunehmen. Die Genehmigung von Fortbildung während der Unterrichtszeit setzt in der Regel voraus, dass eine Vertretung gesichert ist oder der Unterricht vorgezogen oder nachgeholt oder Unterrichtsausfall auf andere Weise vermieden wird.

#### § 59 Schulleiterinnen und Schulleiter

(2) Nr. 2 und 3 Die Schulleiterin oder der Schulleiter ist verantwortlich für die Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule und sorgt für die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Schule. Sie oder er kann in Erfüllung dieser Aufgaben als Vorgesetzte oder Vorgesetzter allen an der Schule tätigen Personen Weisungen erteilen.

(6) Die Schulleiterin oder der Schulleiter entscheidet im Rahmen der von der Lehrerkonferenz gemäß § 68 Abs. 3 Nr. 3 beschlossenen Grundsätze über Angelegenheiten der Fortbildung und wirkt auf die Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer hin. Dazu gehört auch die Auswahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Fortbildungsveranstaltungen. Der Lehrerrat ist nach § 69 Abs. 2 zu beteiligen.

#### § 68 Lehrerkonferenz

(3) Nr. 3 Die Lehrerkonferenz entscheidet über Grundsätze für die Lehrerfortbildung auf Vorschlag der Schulleiterin oder des Schulleiters.

### **2. Allgemeine Dienstordnung (ADO)**

#### § 11 Fortbildung

(1) Lehrerinnen und Lehrer sind verpflichtet, sich zur Erhaltung und weiteren Entwicklung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten selbst fortzubilden und an schulinternen und schulexternen dienstlichen Fortbildungsmaßnahmen auch in der unterrichtsfreien Zeit teilzunehmen (§ 57 Abs. 3 SchulG, § 17 LVO). Dabei ist das Schulprogramm zu berücksichtigen.

(2) Die Schulleiterin oder der Schulleiter wirkt auf die Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer hin und entscheidet im Rahmen der von der Lehrerkonferenz beschlossenen Grundsätze (§ 68 Abs. 3 Nummer 3 SchulG) über Angelegenheiten der Fortbildung. Dazu gehört auch die Auswahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Fortbildungsveranstaltungen. Der Lehrerrat ist an der Auswahl zu beteiligen (§ 59 Abs. 6 SchulG). Sofern schwerbehinderte Lehrerinnen oder Lehrer von der Auswahlentscheidung betroffen sind, ist die Schwerbehindertenvertretung zu beteiligen (§ 178 Abs. 2 SGB IX).

(3) Die Genehmigung von Fortbildung während der Unterrichtszeit setzt in der Regel voraus, dass eine Vertretung gesichert ist oder der Unterricht vorgezogen oder nachgeholt oder Unterrichtsausfall auf andere Weise vermieden wird (§ 57 Abs. 3 Satz 2 SchulG).

(4) Schulen können mit Zustimmung der Schulkonferenz zwei Unterrichtstage pro Schuljahr zur schulinternen Fortbildung für das gesamte Kollegium (Pädagogischer Tag) verwenden. Einer dieser Tage ist thematisch-inhaltlich in enger Abstimmung und im Einvernehmen mit der zuständigen schulfachlichen Aufsicht zu gestalten. Die Fortbildungstage sind zu Beginn des Schuljahres festzulegen. Für die Schülerinnen und Schüler ist der Pädagogische Tag ein Studientag, an dem von der Schule gestellte und vorbereitete Aufgaben bearbeitet werden. Bei Schülerinnen und Schülern in einem Ausbildungsverhältnis sind die Ausbildungsbetriebe frühzeitig über den Pädagogischen Tag zu informieren. Sofern keine anderslautenden Absprachen mit den Ausbildungsbetrieben getroffen werden, nehmen die Schülerinnen und Schüler an diesem Tag an der betrieblichen Ausbildung teil.

(5) Die Schulleiterin oder der Schulleiter führt den Verwendungsnachweis für das zur Umsetzung der Fortbildungsplanung nach Maßgabe des Haushalts bereitgestellte Fortbildungsbudget.

### **3. BASS**

20-22 Nr. 8 Fort- und Weiterbildung: Strukturen und Inhalte der Fort- und Weiterbildung für das Schulpersonal - Vergl.: BASS - Seite 20/65 – 20/76

### **4. Amtsblatt**

Budgetierung von Fortbildungsmitteln des Landes und Bewirtschaftung dieser Haushaltsmittel durch die Schulen - Vergl.: [https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Erlasse/Weitere-Erlasse /Erlass\\_Fortbildungsmittel.pdf](https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Erlasse/Weitere-Erlasse/Erlass_Fortbildungsmittel.pdf)

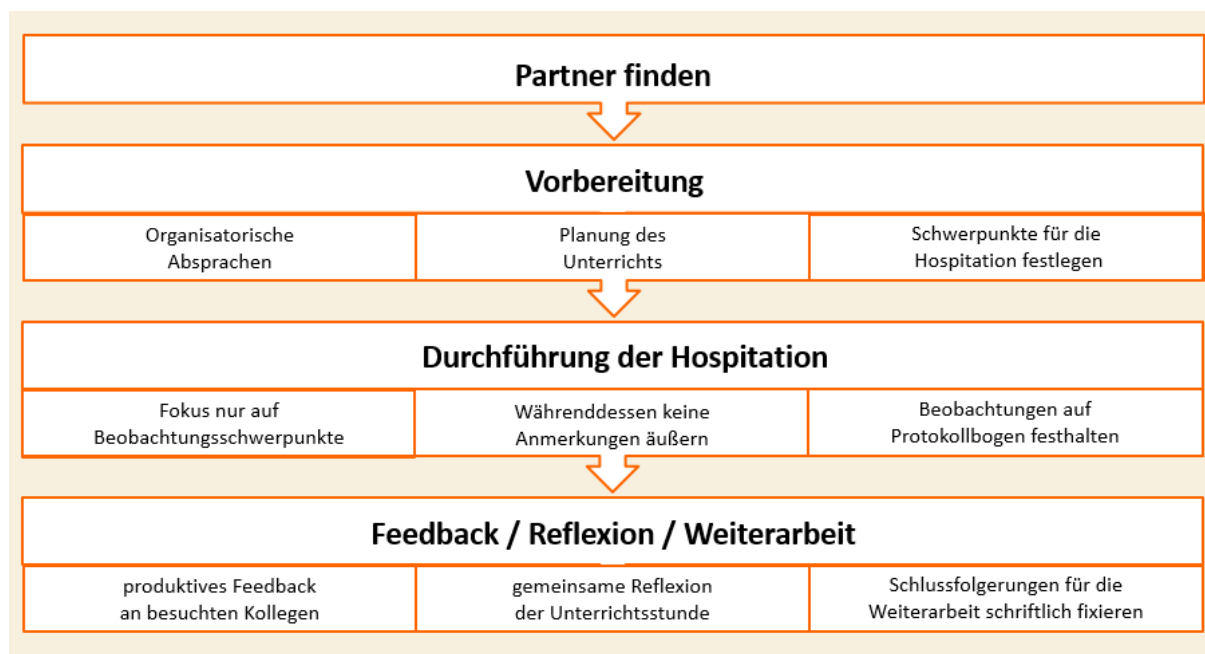
## **3. Fortbildungsbeauftragte**

Frau Mayer ist die Fortbildungsbeauftragte an unserer Schule. Zu Beginn des neuen Schuljahres evaluiert sie die Fragebögen zur Fortbildungsplanung, um den Fortbildungsbedarf des Kollegiums zu erfassen. Gemeinsam mit der Schulleitung und der Steuergruppe erarbeiten wir einen Fortbildungsplan. Dieser wird in einer der ersten LehrerInnenkonferenzen vorgestellt und anschließend dort verabschiedet. Frau Mayer sichtet das Schuljahr über die Fortbildungsangebote und leitet geeignete Fortbildungen an das Kollegium weiter. Darüber hinaus kümmert sie sich mit der Schulleitung gemeinsam um die Organisation schulinterner Pädagogischer Tage und schulexterner Fortbildungen. Die Fortbildungsbeauftragte und die Schulleitung stellen Kontakte zu externen Fortbildungsanbietern her, verwalten das Fortbildungsbudget, vernetzen sich mit anderen Schulen und profitieren dadurch von dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

## **4. Kollegiale Unterrichtshospitation**

Mit der kollegialen Unterrichtshospitation wurde in den letzten Jahren eine sehr effiziente Methode entwickelt um Unterricht nachhaltig zu reflektieren und somit eine Professionalisierung des Kollegiums herbeizuführen sowie zu einer unterrichtlichen Qualitätsevaluation und -entwicklung beizutragen. Mit ihr finden Fortbildungen vor Ort statt, nämlich im eigenen Unterricht.

Eine Unterrichtshospitation verläuft in vier Schritten:



Folgende Chancen und Vorteile bieten die kollegialen Unterrichtshospitationen:

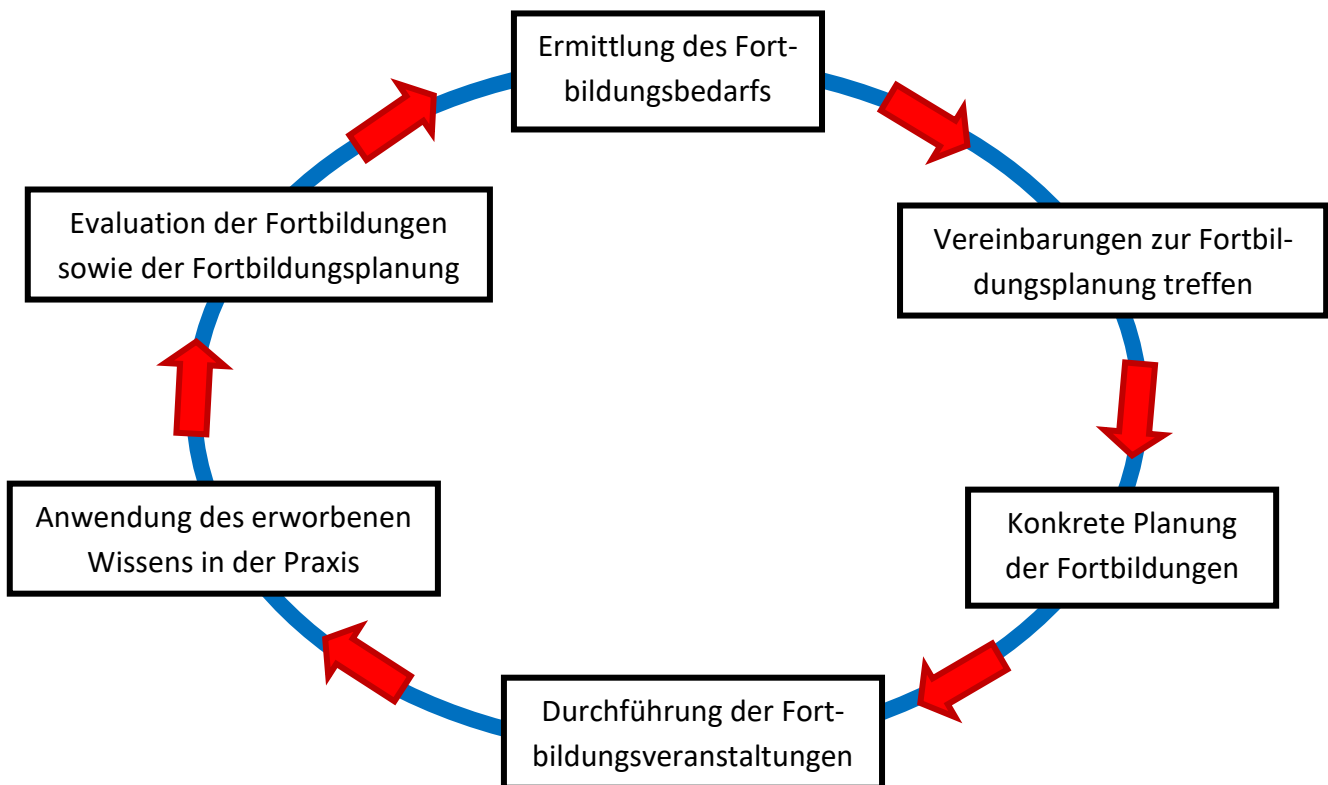
- Der Unterricht wird gemeinsam vorbereitet, reflektiert und ggf. verbessert
- Die Beobachtungsschwerpunkte werden von den beteiligten LehrerInnen festgelegt, sie orientieren sich an pädagogischen Werten.
- Ein Austausch zwischen LehrerInnen kommt in Gang, der nicht nur die Qualität ihrer Arbeit verbessert, sondern auch die kollegiale Beziehung vertieft und den Teamgedanken fördert.
- Beobachtungen sind Grundlage des kollegialen Gesprächs: Es wird nicht nur über Unterricht geredet, sondern das Gespräch orientiert sich an Beobachtungsdaten.
- Die Lehrperson kann ihre Eigenperspektive mit einer Fremdperspektive vergleichen und erhält somit einen anderen Blick auf das eigene Handeln.
- Neuerungen werden im Unterricht umgesetzt, systematisch erprobt und reflektiert
- Lehrkräfte entwickeln ihre eigene Professionalität wie auch ihre eigene Didaktik weiter.

Jede KollegIn nimmt mindestens zweimal im Jahr an einer kollegialen Unterrichtshospitation teil – einmal als HospitantIn, einmal als Unterrichtende. Grundlage für die Bestimmung der Beobachtungsschwerpunkte bildet der Unterrichtsbeobachtungsbogen der QA NRW.

## 5. Fortbildungsverpflichtungen innerhalb eines Schuljahres

- mindestens eine außerschulische (externe) Fortbildung pro KollegIn (Die Informationen zu Datum, Fach, Thema und Anbieter werden an die SL und die Fortbildungsbeauftragte gemailt.)
- zwei schulinterne pädagogische Ganztage
- sofern es sich thematisch ergeben sollte, einen pädagogischen Tag mit der OGS
- eine Schulhospitation pro KollegIn
- zweimal im Tandem im Wechsel kollegiale Unterrichtshospitationen

## 6. Fortbildungsplanung



### *Schritt 1: Ermittlung des Fortbildungsbedarfs (Ist-Stand erheben)*

Die Ermittlung des Fortbildungsbedarfs erfolgt regelmäßig zum Ende eines jeden Schuljahres für das kommende Schuljahr und soll dabei helfen die Fortbildungs- und Entwicklungsinteressen der einzelnen Lehrkräfte zu ermitteln. Instrument für die Ermittlung des Fortbildungsbedarfs ist dabei ein von der Schulleitung entwickelter Fragebogen, der insbesondere folgende Aspekte erfragt:

- Welche Fortbildungen werden benötigt?
- Wo liegen Fortbildungsprioritäten?
- Welche Kompetenzen sind bereits vorhanden? Was könnte intern multipliziert werden?
- Welche Fortbildungselemente sollten regelmäßig erfolgen?

Die Auswertung der Fragebögen erfolgt im Anschluss durch die Steuergruppe sowie die Fortbildungsbeauftragte und stellt die Grundlage für die weitere Fortbildungsplanung dar.

### *Schritt 2: Vereinbarungen zur Fortbildungsplanung treffen*

Die Fortbildungswünsche werden von der Schulleitung, der Steuergruppe und der Fortbildungsbeauftragten gemeinsam gesichtet, besprochen und nach Priorität gewichtet. Dabei werden sowohl die systembezogenen als auch die gruppenbezogenen und die individuellen Fortbildungsbedarfe berücksichtigt.

Die endgültige Festlegung der Fortbildungsinhalte und -ziele erfolgt jedoch stets durch das gesamte Kollegium. Dabei sollten sowohl kurzfristige als auch mittel- und langfristige Fortbildungsinhalte und -ziele gewichtet und festgelegt werden, die sich immer auch an der konkreten schulischen Situation, am Schulprogramm und an den Schulentwicklungszielen orientieren sollten. Um einen möglichst hohen Konsens im Kollegium über die Fortbildungsinhalte und -ziele zu erzielen, ist eine frühzeitige Einbindung und Information aller KollegInnen unabdingbar.

Sofern die Schulleitung – bspw. aufgrund von kurzfristigen schulischen Entwicklungen - die Notwendigkeit sieht, bestimmte Fortbildungsinhalte priorisiert zu behandeln, können einzelne Fortbildungen immer auch von der Schulleitung vorgegeben werden.

### *Schritt 3: Konkrete Planung der Fortbildungen*

Es können sowohl schulinterne Fortbildungen (SchiLF) als auch schulexterne Fortbildungen (ScheLF) geplant und durchgeführt werden.

Schulinterne Fortbildungen richten sich an das gesamte Kollegium und setzen eine verpflichtende Teilnahme aller KollegInnen voraus. Sofern thematisch sinnvoll, können schulinterne Fortbildungen auch gemeinsam mit dem Team der OGS durchgeführt werden. Bei der Durchführung und Moderation der Veranstaltung können sowohl interne Ressourcen des Kollegiums genutzt als auch externe Anbieter von Fortbildungen einbezogen werden.

Schulexterne Fortbildungen werden gezielt von einzelnen KollegInnen besucht, die einen bestimmten Fortbildungsbedarf haben. In der Folge können die ausgebildeten Lehrkräfte dann als Multiplikatoren dienen und ihr erworbenes Fortbildungswissen an die KollegInnen weitergeben. Die konkrete Planung der schulinternen Fortbildungen erfolgt gemeinsam durch Schulleitung, Steuergruppe und Fortbildungsbeauftragte.

Diese wählen eine interne Ressource oder einen geeigneten externen Anbieter aus, führen Vorgespräche mit den ModeratorInnen, bereiten die Fortbildung ggf. inhaltlich vor, legen die Rahmenbedingungen fest (Terminierung, Dauer) und organisieren den Ablauf der Fortbildung.

Zudem sollte bei der Planung der Fortbildung stets der Fortbildungsetat berücksichtigt werden; die Kosten der Fortbildung sollten in einem angemessenen Verhältnis zu dem Ertrag der Fortbildung stehen.

Darüber hinaus sollten Schulleitung und Fortbildungsbeauftragte das Kollegium regelmäßig über Fortbildungsangebote informieren (Mail, Informationen in den Konferenzen, Aushang im LehrerInnenzimmer).

#### *Schritt 4: Durchführung der Fortbildungsveranstaltungen*

Bei schulinternen Fortbildungen erfolgt die Organisation der Veranstaltung durch die Schulleitung, die Fortbildungsbeauftragte und evtl. die Steuergruppe.

Bei schulexternen Fortbildungen sorgt die Schulleitung dafür, dass die sich fortbildenden Lehrkräfte durch KollegInnen vertreten werden, sodass ein Unterrichtsausfall vermieden wird.

#### *Schritt 5: Anwendung des erworbenen Wissens in der Praxis*

Die in den Fortbildungen gewonnenen Erkenntnisse werden in der Folge über einen vorher festgelegten Zeitraum in der Praxis erprobt. Die Ergebnisse der Erprobung bilden die Grundlage für die dann folgende Evaluation.

#### *Schritt 6: Evaluation der Fortbildungen sowie der Fortbildungsplanung*

Im Anschluss an eine schulinterne Fortbildung und nach einer Phase der Praxiserprobung sollte die Nachhaltigkeit der Fortbildung überprüft werden. Dies kann beispielsweise mittels eines LehrerInnenfragebogens erfolgen (in einzelnen Fällen ggf. auch mittels einer SchülerInnen- oder Elternbefragung). Darüber hinaus sollte überprüft werden, inwieweit einzelne Fortbildungsinhalte dauerhaft in das Schulprogramm implementiert werden konnten. Zur zusätzlichen Sicherung der Fortbildungsinhalte werden die Ergebnisse in einem dafür angelegten Fortbildungsordner festgehalten, auf den bei Bedarf jede LehrerIn zugreifen kann.

Auch die Fortbildungsplanung sollte regelmäßig überprüft und ggf. modifiziert werden. Als Instrument dafür dient insbesondere die erneute Ermittlung des Fortbildungsbedarfs.

### **Unser schulinternes Potential**

<b>Musik</b> P. Braam A. Gathmann	<b>Englisch</b> S. Al-Mohamed N. Amadon	<b>Elterngespräche</b> K. Fabacher	<b>DaZ</b> O. Böhner
<b>Bewegungslieder</b> I. Reuter	<b>Sachunterricht</b> H. Commotio	<b>Sport</b> N. Amadon	<b>Schwimmen</b> I. Golbach
<b>Diagnostik</b> Ch. Messing	<b>Konzentration</b> M. Braun	<b>Sozialtraining</b> H. Klinge	<b>Tanz</b> V. Tabbert
<b>Digitalisierung</b> J. Kaplik, P. Meyer	<b>Mathematik</b> C. Carreno	<b>Rechtschreibung</b> J. Born	<b>Kunst</b> T. Jentgens
<b>BNE</b> M. Broscheid	<b>Methoden</b> I. Mayer	<b>Philosophie</b> N. Wiesehöfer	<b>Feinmotorik</b> M. Braun



## **7. Prioritätensetzung**

Ziel der Fortbildungen ist es sowohl die Handlungsfähigkeit der Einzelnen als auch die Qualität und Weiterentwicklung der Schule voran zu bringen. Die im Vorfeld ermittelten Fortbildungsbedarfe wurden daher folgenden drei Ebenen zugeordnet:

### **1. Bedarfsebene Schule**

Schulinternes Curriculum, Rechtschreibkonzept, Förderkonzept

### **2. Bedarfsebene Gremien**

Qualifizierung der Lehrerräte

### **3. Bedarfsebene Kollegium**

Individuelle Fortbildungsveranstaltungen in einzelnen Fächern und zu konkreten Themen der Sicherung und Verbesserung der Unterrichtsqualität

Quelle: Vgl. Lernende Schule, Heft 68/2014, Lehrerfortbildung im Wandel, Material S. 8

Die Vielzahl möglicher Themen erfordert eine Prioritätensetzung bei der Fortbildungsplanung. Es muss entschieden werden, wie wichtig die einzelnen Themen sind, wie die Themen in die Schulentwicklung eingebunden werden und ob sie in der kurzfristigen, mittel- oder längerfristigen Planung Berücksichtigung finden. (Quelle: Vgl. Buhren/Rolff, Personalmanagement für die Schule. 2. überarbeitete Auflage 2009. Beltz Verlag, S. 161).

Das Ergebnis der Bedarfsabfrage im Kollegium und die ergänzenden Vorschläge von Seiten der Schulleitung zeigen deutlich, dass die Schwerpunkte der Fortbildungswünsche auf der Bedarfsebene System Schule und der Ebene Kollegium liegen. Die Bedarfsabfrage ergab, dass die oberste Priorität der Erarbeitung und Festschreibung des schulinternen Curriculums und der Erstellung von Rasterzeugnissen zufällt.

Auf der Bedarfsebene Kollegium stehen die Themen „Von der Diagnostik zum Förderplan“ und „Erstellung unseres Förderkonzeptes“ an oberster Stelle, gefolgt vom Thema „Rechtschreibung“. In unserer Abfrage hat sich herausgestellt, dass wir zum ersten Thema auf interne Kapazitäten zurückgreifen können. Alle weiteren Themenwünsche sind der Auswertung des Fortbildungsbedarfs zu entnehmen.

## **8. Ermittlung des Fortbildungsbedarfs**

Zu Beginn des Schuljahres wird im Kollegium der individuelle Fortbildungsbedarf und der allgemeine Fortbildungsbedarf der Schule über einen Fragebogen (siehe Anhang) erfasst und ausgewertet. Schulentwicklungsthemen werden von der Schulleitung und der Steuergruppe initiiert und in LehrerInnenkonferenzen abgestimmt. Am Ende eines Schuljahres werden die Schulentwicklungsziele für das kommende Schuljahr in einer LehrerInnenkonferenz festgelegt. Diese setzen sich zusammen aus der Schulprogrammarbeit, der Orientierung am Qualitätstableau, der Themenwahl unserer pädagogischen Tage und des Kollegiumsbedarfs.

Schulleitung und OGS-Leitung stehen im Austausch über die Schulentwicklungsziele und auch über die Fortbildungsbedarfe des Kollegiums/OGS-Teams, da einige schulinterne Fortbildungen auch gemeinsam durchgeführt werden. Gleichzeitig ermitteln wir zu Beginn des Schuljahres die

Kompetenzen, die einzelne KollegInnen/OGS-BetreuerInnen in die Schule einbringen können und arbeiten diese in unseren Konferenzplan ein.

Alle Ergebnisse werden abgeglichen und sind Grundlage für den Fortbildungsplan unserer Schule. Darauf aufbauend werden konkrete Fortbildungsangebote gesichtet und angefordert.

## Fragebogen zum Fortbildungsbedarf

1. Zu welchen Themen siehst du für dich und für unsere Schule Fortbildungsbedarf?

(Kennzeichne jeweils mit I = Ich oder S = Schule)


2. Inwieweit siehst du in den Vorschlägen Bedarf für dich oder unsere Schule?

(3 = sehr, 0 = gar nicht)

<b>Allgemeine Themen:</b>	3	2	1	0
Selbstständiges Lernen - Öffnung von Unterricht				
Individuelle Förderung (Differenzierung)				
Methodenkompetenz				
Einsatz des Touchpanels				
IPads in den Unterricht integrieren				
BNE - Bildung für Nachhaltige Entwicklung				

<b>Fachspezifische Themen:</b>	3	2	1	0
Sachunterricht: Experimente				
Mathe: divomath				
Deutsch: LeOn				

3. Schulinternes Potential – In welchen Themen bzw. Fächern bist du so gut ausgebildet, dass du eine kleine Einheit bzw. einen Teilbereich einer Fortbildung anbieten könntest?

---



---

Vielen Dank!

**Themenvorschläge für die pädagogischen Tage  
im Schuljahr 20.../..**

Bitte bis Di. ... .202... eintragen!

<b>Thema / Beschreibung</b>	<b>KollegIn</b>

**Themenvorschläge für Fortbildungen  
im Schuljahr 20.../...**

Bitte bis Di. ... .202... eintragen!

<b>Wunsch / Bedarf</b>	<b>KollegIn</b>

## Unser Fortbildungsbedarf für das Schuljahr 2021/22

1. Zu welchen Themen siehst du für dich und für unsere Schule Fortbildungsbedarf?

Digitalisierung
Neue Lehrpläne Grundschule
Deutsch: Lesestrategien, Rechtschreibung
Kunst, Englisch, Sachunterricht, Musik, Sport, Mathe
Differenzierung

2. Bewerte den von uns ermittelten Bedarf. Inwieweit siehst du in den Vorschlägen Bedarf für dich und / oder unsere Schule? (3 = sehr, 0 = gar nicht)

<b>Allgemeine Themen:</b>	<b>Punkte</b>	3(x)	2(x)	1(x)	0(x)
Neue Lehrpläne NRW	<b>54</b>	18	0	0	0
Querschnittsaufgaben	<b>54</b>	18	0	0	0
Umgang mit den Touchpanels	<b>45</b>	9	9	0	0
Öffnung von Unterricht (Differenzierung)	<b>19</b>	1	5	6	6
iPads in den Unterricht integrieren	<b>41</b>	8	8	2	0
Medienkompetenzrahmen integrieren	<b>48</b>	12	6	0	0
<b>Fachspezifische Themen:</b>					
Rechtschreibkonzept erstellen	<b>35</b>	7	8	3	0
Sachunterricht (in der Verzahnung)	<b>15</b>	1	1	6	10
Dyskalkulie & LRS	<b>13</b>	0	4	6	8

## Unser Fortbildungsbedarf für das Schuljahr 2022/23

Im Schuljahr 2022/23 haben wir keine konkrete Bedarfsabfrage durchgeführt, da sich unser Hauptbedarf auf die Implementierung der neuen Lehrpläne konzentrierte und dies zeitlich sehr umfangreich war. Um sich darüber hinaus individuell fortzubilden, haben wir die Schullizenz von FOBIZZ erworben.

## Unser Fortbildungsbedarf für das Schuljahr 2023/24

Für das Abstimmungsgespräch der QA am 22.03.2023 haben wir in diesem Schuljahr gemeinsam mit Eltern und Schülern folgende Schulentwicklungsthemen erarbeitet:

1. Methodenkompetenz zum Selbstständigen Lernen
2. Medienkompetenz entwickeln

Wir haben uns an jeweils einem Pädagogischen Tag zu den zwei Themen fortgebildet und dafür externe FortbilderInnen hinzugezogen. Zudem nutzen wir unsere LehrerInnen- und Stufenkonferenzen dazu, um diese Themen weiter zu vertiefen und entsprechend auszuarbeiten. Zudem schulen uns unsere Digitalisierungsbeauftragten und Fachvertreterinnen kontinuierlich in den entsprechenden Bereichen weiter.

## 9. Besuchte Fortbildungen der letzten drei Schuljahre

### 1. Schulinterne Fortbildungen mit dem gesamten Kollegium

Thema	FortbilderIn	Datum
Entwicklung von Rasterzeugnissen	Schulleitung & Steuergruppe	03.03. / 29.09.20
Erste Hilfe Schulung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder	Sanitätsschule Medicus	17. / 24.11.2020
Unser Förderkonzept	Lehrerakademie Querenburg-Institut	09.03.2021
Entwicklung unseres GL-Konzeptes	Schulleitung & Steuergruppe	16.11.2021
Neuer Lehrplan Sachunterricht	Frau Schulte-Janzen	25.01.2022
Querschnittsaufgaben	Lehrerakademie Querenburg-Institut	08.03.2022
Einführung zum Touchpanel	TASTEONE AV- & IT-Solutions GmbH	27.04.2022
Implementierung der neuen Lehrpläne	Schulleitung & Fortbildungsbeauftragte	09.05.2022
Schulinternes Curriculum 2.0 – Umstrukturierung durch neue Lehrpläne	Schulleitung & Lehrerkollegium	27.09.2022
Arbeit im multiprofessionellen Team	MPT-Team	15.11.2022
Evaluation des Schulprogramms	Lehrerakademie Querenburg-Institut	14.03.2023
Interaktive Tafeln gestalten – Classroomscreen	Unsere Digitalisierungsbeauftragten	25.04.2023
Fachoffensive Mathematik	Frau Carreno – Fachvertreterin Mathematik	22.03. / 09.05.23
Einsatz des Smartboards im Unterricht	TASTEONE AV- & IT-Solutions GmbH	12.09.2023
Scratch jr. Stufe 1/2, Dash Stufe 3/4	Coding for Tomorrow, Codiviti Education	12.09.2023
Methodenkoffer zum „Selbstständigen Lernen“	Kompetenzteam Köln – Ingrid Sodemann	21.11.2023
Fachoffensive Deutsch	Frau Mayer – Fachvertreterin Deutsch	05.12.2023

## 2. Individuelle Fortbildungen der KollegInnen

<b>Thema</b>	<b>FortbilderIn</b>	<b>Kollege</b>	<b>Datum</b>
iPadOS Grundlagen I	Apple Education Stadt Köln	Böhner	09.11.2020
Apple teacher Programm, Apple GmbH	Apple Education Stadt Köln	Gathmann, Kaplik	12.11.2020
Die App GarageBand, Apple GmbH	Apple Education Stadt Köln	Gathmann, Kaplik	13.11.2020
Das iPad in der Grundschule	Apple Education Stadt Köln	Kaplik, Böhner	13.11.2020
Das iPad als Ersatz für Tafel und Dokumentenkamera	Apple Education Stadt Köln	Böhner	13.11.2020
Das iPad im Fach Mathematik	Apple Education Stadt Köln	Jentgens	17.11.2020
Das iPad im Fach Musik, Apple GmbH	NRW macht Schule	Gathmann	20.11.2020
Lern- und Erklärvideos	Apple Education Stadt Köln	Böhner	20.11.2020
Bum Bum Clap – Weihnachtsrambazamba	RhythmOne	Braam	21.11.2020
Verfahrensschritte bei einem sonderpädagogischen Förderbedarf	Schulamt Köln	Messing, Wiesehöfer	27.01.2021
Workshop zur Gefährdungsbeurteilung	B.A.D.	Jentgens	09.02.2021
Digitale Kollegiale Fallberatung	Schulamt Köln	Messing	09.02.2022
Gegen sexualisierte Gewalt an Kindern im Vor- und Grundschulalter. Erkennen – Handeln – Vorbeugen.	Institut für soziale Arbeit e. V.	Kaplik	10.03.2021
Apps und digitale Medien im Musikunterricht	Fachgruppe Musik	Braam	11.05.2021
Digitale Werkzeuge für den Unterricht	Fobizz	Böhner	01.08.2021
Strategien & digitale Tools zum Selbst- und Zeitmanagement für LehrerInnen	Fobizz	Böhner	02.08.2021
Sicherheitsbeauftragter - Was tun?	UK NRW	Braam	21.09.2021
Bum Bum Clap 1	Rhythm One	Amadon	21.11.2021
Rhythmicals und Bodybeats für die Adventszeit	Nina Herwig	Braam	23.11.2021
Bum Bum Clap 2	Rhythm One	Amadon	28.11.2021
Bum Bum Clap 3	Rhythm One	Amadon	05.12.2021

Qualifikationserweiterung Sport	Bezirksregierung Köln	Carreño	22.09.2021- 23.02.2022
Digitale Bildungswochen	Apple Authorised Education Specialist	Carreño	17.01. - 11.02.2022
Erste-Hilfe-Lehrgang	Bezirksregierung Köln	Carreño	26.01.2022
Kollegiale Fachberatung online	Schulamt Köln	Tabbert, Braun, Messing	09.02.2022
„Schule nach Corona“ Wie lassen sich die Lernrückstände am besten aufholen?	Schulamt für die Stadt Köln	Jentgens	28.03.2022
Leiten: Lust und Last	Vis á vis Beratung und Fortbildung	Fißmer	05.04. - 15.11.2022
Rechenschwäche – Dyskalkulie Erkennung, begreifen und sinnvoll helfen	Kölner Arbeitskreis LRS & Dyskalkulie e.V.	Böhner	06.04.2022
Rhythmus und Body Percussion zum Abschied	Rhythm One	Amadon	10.05.2022
Im Schreiben vorankommen – eigene Texte in einer regelmäßigen Schreibzeit verfassen, überarbeiten und veröffentlichen	Beate Leßmann in Kooperation mit dem ZfsL	Böhner	16.05.2022
Digitale Bildungsoffensive	Ministerium für Schule und Bildung	Carreño	19.05.2022
Visualisierungstraining für die Schule mit analogen Medien	Bikablo	Jentgens	24.05.2022
Zahlen zerlegen – Lernen in Kleingruppen beim Aufbau von Zahlvorstellungen unterstützen	Mahiko – Deutsches Zentrum für Lehrkräftebildung	Böhner, Carreño	08.06.2022
Einführung in den neuen Lehrplan Evangelische Religionslehre	Evangelisches Schulreferat	Born	09.06.2022
BreakoutEdu - Teil 1/2: Der Escaperoom im Klassenzimmer	Ministerium für Schule und Bildung	Kaplik	20.07.2022
Lernvideos mit Power Point erstellen	Fobizz	Amadon	15.08.2022
Good Notes Grundlagen – Unterrichtsnotizen organisieren	Fobizz	Böhner	17.08.2022
Experimentiereinheiten	TuWas! Rheinland	Golbach, Reuter	31.08.2022
Feuer, Wasser, Erde, Luft	Gürzenich Orchester	Gathmann	09.09.2022
Dortmunder Mathetag – Diagnose & Fördern im Matheunterricht	ZHB – Technische Uni Dortmund	Broscheid	10.09.2022
Brandschutzhelferschulung	Bezirksregierung Köln	Jentgens, Messing, Golbach	12.09.2022

Neuer Lehrplan Religion	Sementis	Braam	12.09.2022
Veranstaltung zur Lehrplaneinführung	Erzbistum Köln	Kaplik	12.09.2022
Classroom-Management in den ersten Schulwochen	Fobizz	Braam	13.09.2022
Arbeiten und Fördern in multiprofessionellen Teams	Bezirksregierung Köln	Braun, Carreño	14.09.2022
Schule für geflüchtete Kinder aus der Ukraine gestalten	Fobizz	Mayer	15.09.2022
Wilde Kinder, vom Konstruktiven Umgang mit Verhalten	LWL- Bildung	Klinge	19. - 20.09.2022
Diagnostik mit dem IDS-II	Dr. Torsten Joel	Messing	21.09.2022
Digitale Werkzeuge für den Unterricht	Fobizz	Kaplik, Reuter	24.09.2022
Unterstützung ukrainischer Kinder im Unterricht	Fobizz	Mayer	15.10.2022
Interaktive Tafeln im Unterricht	Fobizz	Carreno	16.10.2022
Arbeiten und Fördern in multiprofessionellen Teams	Bezirksregierung Köln	Braun, Carreño	19.10.2022
Kinderpsychodrama	Szenen-Institut für Psychodrama	Klinge	21.-22.10.22
Classroom-Management in den ersten Schulwochen der Klasse 1	Fobizz	Braam	28.10.2022
Alternative Leistungserhebung an der Grundschule	Fobizz	Reuter	29.10.2022
Medienbildungskonzept für die eigene Schule erstellen	Fobizz	Kaplik	15.11.2022
Bewegung und Konstruktion	TuWas! Rheinland	Golbach	30.11.2022
Leiten: Lust und Last	Vis á vis Beratung und Fortbildung	Fißmer	05.04. - 15.11.2022
SchILD – NRW – Aufbaumodul I	Stadt Köln	Jentgens, Gathmann	26.10. / 09.11.2022
Begabungsförderung mit digitalen Medien	Fobizz	Born	10.11.2022
Planung und Dokumentation mit dem iPad	Fobizz	Mayer	11.11.2022
Good Notes Grundlagen: Unterrichtsnotizen organisieren	Fobizz	Carreño	17.11.2022
BookCreator für Fortgeschrittene – Versteckte Funktionen	Fobizz	Messing	01.12.2022
Meine Klassenmappe	Fobizz	Golbach	12.12.2022
SchülerInnen lernen Achtsamkeit	Fobizz	Braun	13.12.2022



Binnendifferenzierung im Unterricht	Fobizz	Amadon	14.12.2022
Das Web-Whiteboard zur Kollaboration	Fobizz	Kaplik	19.12.2022
Calliope Mini im Unterricht	Fobizz	Broscheid	20.12.2022
Digitale Werkzeuge für den Unterricht	Fobizz	Kaplik	20.12.2022
Change Management - So gelingt der digitale Wandel Ihrer Schule	Digitale Fortbildungsoffensive	Jentgens	05.01.2023
Alternative Leistungserhebung an der Grundschule	Fobizz	Böhner	15.01.2023
Digitale Medien in der Grundschule	Fobizz	Braam	22.01.2023
Stimmtraining für LehrerInnen	Fobizz	Broscheid	26.01.2023
Digitale Werkzeuge für den Mathematikunterricht	Fobizz	Reuter	31.01.2023
Stimmtraining für LehrerInnen	Fobizz	Gathmann	03.02.2023
Arbeiten und Fördern in multiprofessionellen Teams	Bezirksregierung Köln	Braun, Carreño	13.02.2023
Gute Elterngespräche führen	Fobizz	Messing	14.02.2023
Das ABC der digitalen Bildung	Fobizz	Jentgens	23.02.2023
Alternative Leistungserhebung	Fobizz	Golbach	01.02.2023
Digitale Werkzeuge für den Unterricht	Fobizz	Born	06.02.2023
Mindset für Veränderungen	Fobizz	Braun	10.02.2023
Lebenszyklus eines Schmetterlings	TuWas! Rheinland	Golbach	23.02.2023
FobizzTools für Schule und Unterricht	Fobizz	Fabacher, Al-Mohamed	01.03.2023
Classroom Management - So gelingt gute Klassenführung	Fobizz	Fabacher, Al-Mohamed	04.03.2023
Fachoffensive Mathematik Regionalkonferenz MARKO	Schulamts für die Stadt Köln	Carreño	08.03.2023
Diabetes Mellitus bei Kindern und Jugendlichen	Klinikschule Stadt Köln	Kaplik, Carreño, Braun, Messing	06.03.2023
Classroom Screen - Digitale Tafel und Unterrichtsassistenz	Fobizz	Amadon	14.03.2023
Kartei „Mathematik am Schulanfang“ - Diagnose und Förderung basaler mathematischer Kompetenzen am Schulanfang	DZLM / PIKAS	Böhner	28.03.2023

Classroom Management – so gelingt gute Klassenführung	Fobizz	Mayer	03.05.2023
Fachnetzwerk Mathematik	Ministerium für Schule und Bildung	Carreño	31.05./06.12.2023
Digitale Tools für das virtuelle Klassenzimmer	Fobizz	Mayer	13.06.2023
Alternative Leistungsbeurteilung in der Grundschule	Fobizz	Böhner	03.07.2023
ASDPC mit SchILD zentral (Aufbaumodul VI)	Bezirksregierung Köln	Gathmann	24.08.2023
Zertifikatskurs Praktische Philosophie	Bezirksregierung Köln	Wiesehöfer, Carreño	08.2023 – 01.2024
Verbindliche Lesezeit in Nordrhein-Westfalen: 3 x 20 Minuten	Klett	Böhner	31.08.2023
Diabetes mellitus bei Kindern und Jugendlichen	A. Kluge & V. Bröker (Kinderkrankh. & Klinikschule der Stadt Köln)	Messing	01.09.2023
Schulleitungscoaching	QUA-LiS NRW	Jentgens, Gathmann	13.09.23 – 07.02.24
3x 20 Minuten Lesen - Was nun?	Klett	Amadon	27.09.2023
Ohrenauf!-Workshop für Lehrkräfte	Gürzenich-Orchester	Gathmann	27.10.2023
Sicherung arithmetischer Basiskompetenzen	DZLM / PIKAS	Böhner	06.11.2023
Digitaltreffen - Vernetzungsveranst. d. Digitalisierungsbeauftragten	Bezirksregierung Köln	Meyer, Kaplik	08.11.2023
Jungen erreichen und begleiten – eine Fortbildung zum Einstieg in die Jungenarbeit	LAG – Jungenarbeit NRW	Klinge	29. - 30.11.2023
Schulsoftware EduPage	RAABE-Verlag	Gathmann	12.01.2024
Zertifikatskurs Praktische Philosophie	Bezirksregierung Köln	Böhner	07.02. – 03.07.2024
ES - Elektrische Stromkreise	TuWas! Rheinland	Reuter, Broscheid	26.02.2024
ES - Elektrische Stromkreise	TuWas! Rheinland	Born, Mayer	06.03.2024

Unsere Schule hat vom Fortbildungsbudget für das Schuljahr 2022/23 (bis 12.08.2023) eine FOBIZZ Schullizenz angeschafft, die es dem gesamten Kollegium ermöglicht, individuell auf über 150 Online-Fortbildungen zuzugreifen, die jederzeit online abgerufen werden können. Wir haben uns in diesem Schuljahr entschieden, die Schullizenz erstmal nicht zu verlängern und wieder einzusteigen, sobald das Fortbildungsangebot in FOBIZZ komplett aktualisiert ist. Für das Schuljahr 2023/24 gibt es vom Ministerium für Schule und Bildung NRW ein Sonderbudget von 1000,-€ pro Schule für den Bereich Digitalisierung. Von diesem Geld haben wir in den ersten Pädagogischen Tag bezahlt und werden das Restgeld für Einzelfortbildungen verausgaben.

## 10. Evaluation

Eine systematische Qualitätsentwicklung braucht eine regelmäßige Reflexion und Bewertung der Entwicklungsprozesse und der erreichten Ziele. In diesem Kontext ist auch eine regelmäßige Selbstevaluation der schulbezogenen Fortbildungsplanung und der Fortbildungsmaßnahmen erforderlich.

Die Evaluation von Fortbildungsangeboten zielt darauf, die Passung von gemeldeten Fortbildungsbedarfen mit den Fortbildungsangeboten und den genutzten Fortbildungen zu prüfen. Relevant hierfür ist, inwieweit Fortbildungsangebote bedarfsgerecht gestaltet sind, die im Fortbildungsplan der Schule vereinbarten Qualifizierungsmaßnahmen tatsächlich abgedeckt werden konnten und inwieweit sie von den Nutzen für die Schule und den Unterricht waren.<sup>1</sup>

Es findet eine jährliche Abfrage des Fortbildungsbedarfes sowie die entsprechende Ausarbeitung der Fortbildungsplanung statt. Für die Evaluation einer Fortbildungsveranstaltung werden folgende Fragen angewendet:

- Vorher: Was möchte ich durch die Veranstaltung erreichen?
- Nachher: Hat die Veranstaltung meinen Erwartungen entsprochen?  
Welche Ziele setze ich mir?  
Was benötige ich für die Umsetzung dieser Ziele?  
Was sind meine nächsten Schritte?  
Was könnte aus der Fortbildung für unsere Schule wichtig sein?

Die Evaluation der einzelnen Fortbildungen findet im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung statt, die Evaluation der Fortbildungsplanung am Ende des Schuljahres. Die Evaluation der Fortbildungsplanung ermöglicht uns einen Rückblick auf den gesamten Planungsprozess und die Wirksamkeit der durchgeführten Fortbildungen vor dem Hintergrund der Schulentwicklungsziele.

Folgende Fragestellungen nutzen wir zur Evaluation unserer Fortbildungsplanung:

- Wie wirksam waren die Fortbildungen im Hinblick auf die Umsetzbarkeit an unserer Schule?
- Inwieweit dienen die Fortbildungen der Umsetzung unserer Schulentwicklungsziele?
- Haben die für Fortbildungen zur Verfügung gestellten Ressourcen ausgereicht?
- Welchen Mehrwert werden die SchülerInnen dadurch haben?

---

<sup>1</sup> Evaluation der Fortbildungsplanung und der Fortbildungsangebote (lehrerfortbildung-bw.de)

## 11. Literatur

- <https://www.schulministerium.nrw/fortbildung> (03.01.2024)
- <https://www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/Fortbildung/Kompetenzteams/RegBez-K/Stadt-Köln/Fortbildungen/> (03.01.2024)
- Claus G. Buhren: Kollegiale Hospitation – Verfahren, Methoden und Beispiele aus der Praxis, Carl-Link-Verlag, Kronach und Köln, 2012.
- Claus G. Buhren, Hans Günter Rolff: Personalmanagement für die Schule. 2. überarbeitete Auflage 2009. Beltz Verlag, Weinheim & Basel, S. 161.
- <https://www.westermann.de/landing/medienbildung-sek/mep-9> (03.01.2024)
- <https://www.schulentwicklung.nrw.de/f/fortbildung-in-nrw/> (03.01.2024)
- Julia Oefner, Rainer Grüne-Rosenbohm, Harald Scherello: Fortbildungen kompetent planen und steuern <https://www.schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/material/view/4997> (03.01.2024)
- Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung: Gemeinsam Ziele ansteuern und Fortbildungen planen / Schulgenaue Fortbildungsplanung – ein Leitfaden für Schulleitung und Kollegium [https://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/rr\\_datei\\_download.php?dateiid=3898](https://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/rr_datei_download.php?dateiid=3898) (03.01.2024)
- Claus G. Buhren, Hans-Günter Rolff: Personalmanagement für die Schule, Beltz Verlag, Weinheim & Basel, S. 151ff
- Evaluation der Fortbildungsplanung und der Fortbildungsangebote (lehrerfortbildung-bw.de) (03.01.2024)